

Markt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **39 (1982)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

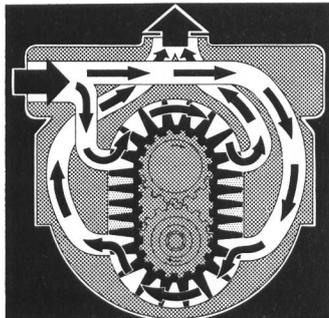
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neue Verdrängerpumpe Permarop

Dieses Fördermittel arbeitet nach einem vollkommen neuen System in einem geschlossenen, aus zwei Teilen bestehenden Gehäuse mit Saug- und Druckstutzen, wo ein Zahnriemen aus Synthekautschuk um die beiden Rollen rotiert. Beim Übergang von der Geraden in den Kreisbogen wird der Raum zwischen den Aussenzähnen vergrößert. Dadurch entsteht ein Vakuum, und die pumpende Substanz wird angesaugt. Beim Übergang vom Kreisbogen in die Gerade erfolgt eine Verkleinerung des Kammervolumens und damit das Ausstossen der geförderten Substanz. Durch allfälligen Drehrichtungswechsel lässt sich die Wirkung einfach und ohne Ventil umkehren. Dies ist zum Beispiel sehr zweckmässig beim Auspumpen von Behältern, die vorgängig durch Saugen gefüllt wurden, oder bei Niveauüberwachungen.

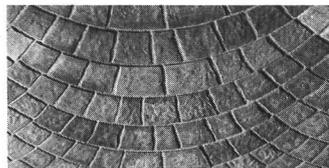


Die Pumpen werden standardmässig mit Benzin-, Diesel- und Elektromotoren geliefert. Das Grundsystem Permarop lässt sich aber auch in kundenspezifische Pumpen applizieren. Die Förderleistung entspricht der Drehzahl des Motors. Sie beträgt bis 600 l/min bei einer maximalen Ansaugtiefe bis zu 8 m und einer Druckhöhe von 20 bis 45 m je nach Antrieb. Die Pumpe fördert sowohl Wasser als auch dickflüssige Pasten und ist unempfindlich gegen Fremdkörper bis 6 mm Korngrösse. Sie ist sehr schnell selbstansaugend und lässt sich ohne Werkzeug zerlegen. Mit einfachem Saugzubehör können Bodenflächen schnell abgepumpt werden. Dank der technischen Einfachheit und den wirtschaftlich günstigen Gestehungs- und Betriebskosten wird die Pumpe in vielen Bereichen der Bau-, Lebensmittel- und Maschinenindustrie eingesetzt. Im besonderen auch für Landwirtschaft, Feuerwehr und Luftschutz.

Permarop AG, 3001 Bern

Arconda-Bogenpflaster

Antike, klassische Formen beeinflussen in zunehmendem Masse auch die Produktion moderner Baustoffe. Durch Farben und Formen verschiedenster Art wurde in den letzten Jahren versucht, Pflasterbelägen eine möglichst natursteinähnliche Wirkung zu geben. Mit dem Arconda-Bogenpflaster – vom Schweizer Ingenieur Willi Ruckstuhl erdacht und zum Patent angemeldet, von der A. Tschümperlin AG produziert und vertrieben – ist es gelungen, die gefälligen Ornamente historischer Pflasterungen, die heute immer seltener aus geübten Händen eines versierten Pflasterers entstehen, mit modernen Pflastersteinen nachzuempfinden. Das Verblüffende dabei ist, dass dazu nicht eine Vielzahl verschiedener Steingrößen, sondern nur ein aus drei Teilen bestehendes Bogensteinelement benötigt wird. Die drei Bogenteile – ein rechter und ein linker Kämpferstein sowie ein Scheitelstein – sind ihrerseits wieder visuell in drei verschiedene Einzelsteine unterteilt, so dass mit drei Verlegegriffen die Wirkung von neun Steinen verschiedener Form und Grösse erreicht wird. Als wesentlich erscheint dabei, dass die Unterteilung durch echte, mit Sand ausfüllbare Fugen erfolgt, die mit den allgemein üblichen Scheinfugen nicht zu vergleichen sind. Distanznocken fixieren die geometrischen Konstruktionslinien des Systems und garantieren, dass Arconda-Bogenpflaster auch von Hilfskräften oder Laien verlegt werden kann. Mühevoll Arbeit wird überflüssig: das laufende Abstecken der Bogen, das mühevoll Sortieren der Einzelsteine.



Das System beruht auf sich wiederholenden gleichen Radien und konstanten Bogenweiten, wodurch die Bogenteile in- und aneinander gereiht werden können. Anpassungen und Randausbildungen können mit herausgebrochenen oder geschnittenen Einzelsteinen ausgebildet werden. Die strukturierte Oberfläche des Arconda-Bogenpflasters erhält durch einen speziellen frostbeständigen Vorsatz ihr absolut natürliches Aussehen. Verschiedene Farben und

Vorsatzarten erlauben, den Stein der Umgebung anzupassen.

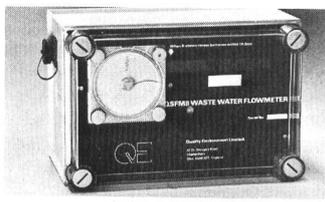
A. Tschümperlin AG, 6340 Baar

Durchflussmesser für offene Kanäle

Das QSFM8 ist ein handliches, batteriebetriebenes Gerät. Es wird zur mobilen oder stationären Durchflussmessung in allen offenen Frisch- und Abwasserkanälen herkömmlicher Bauart eingesetzt. Dazu zählen:

- einschnürungslose, runde oder rechteckige Kanäle
- gerade Wehre
- Dreieckswehre
- Venturi-Kanäle usw.

Eine einfach zu montierende konduktive Sonde misst die Höhe bzw. Veränderung des Wasserspiegels.



Durchflussmesser QSFM8 mit eingebautem Schreiber.

Die bekannten Parameter, wie zum Beispiel Kanalbreite und maximale Überfallhöhe (Überfallwehr), ergeben einen dreistelligen Kalibrierfaktor. Dieser wird einer einfachen Tabelle entnommen und am Gerät eingestellt. Die Elektronik errechnet die dazugehörige Durchflussrate.

Das Gerät ist standardmässig mit einem eingebauten Totalisator ausgerüstet. Der Momentanwert kann entweder analog angezeigt oder mittels eines eingebauten Schreibers während maximal 180 Tagen ohne Papierwechsel aufgezeichnet werden. Die Lebensdauer der Batterien beträgt bis zu zwölf Monaten.

Als Optionen sind zum Beispiel Ausgänge zur Steuerung von Probennehmern, Stromausgang, Netzanschluss usw. lieferbar.

Techema AG, 4012 Basel

Punktsauggerät Typ DC-6000

Der neue mobile DC-6000 von Dustcontrol wurde speziell für den Einsatz als Punktsauggerät entwickelt. Beim Trennen, Schleifen,

Meisseln und Bohren von Stein, Kunststoffen, Stahl usw. entstehen grosse Mengen gesundheitsgefährdenden Feinstaubes, die sehr hohe Anforderungen an die Filtration stellen. Aber auch grobe oder scharfkantige Teile, wie Steine, Glassplitter, Sand, sollen problemlos abgesaugt werden können.

Der neue DC-6000 erfüllt die gestellten Anforderungen optimal:

- 5,5-kW-Drehstrommotor für Dauerbetrieb.
- Hochdruckgebläse in Leichtmetallguss. Laufrad direkt angetrieben, 2900 U/min. Mittlere Leistung ca. 7 m³/min bei 1000 mm WS. Maximaler Unterdruck ca. 2600 mm WS.
- Dreistufiger Abscheider:
 1. Zyklon für Grobstaub und Schmutz.
 2. Gewebefilter für Feinstaub mit Rüttelhebel für einfache Filterreinigung ohne Staubwolken. Grob- und Feinstaub fallen in einen durchsichtigen Plastiksack, so dass der Füllstand von aussen kontrolliert werden kann.
 3. Mikrofilterpatrone (sog. Absolutfilter) zur Abscheidung von Feinstaub, Rauch und Ölnebel. Abscheidegrad: 99,9% nach DOP.
- Niedriger Geräuschpegel, < 75 dBA.

Das neue Gebläse ermöglicht eine offene Bauweise mit maximaler Kühlung und eine massive Gewichtseinsparung. Mit nur 130 kg ist der DC-6000 unseres Wissens der leichteste Industriesauger dieser Leistungsklasse.

Einsatzgebiete: Punktabsaugung an elektrischen oder pneumatischen Handbearbeitungsmaschinen (Winkelschleifern, Trennschleifern, Meissel-, Bohr- und Abbruchhämmer) oder an anderen stauberzeugenden Maschinen in der Werkstatt.

Dustcontrol liefert standardmässig Saughauben zu den meisten Fabrikaten von elektrischen oder druckluftbetriebenen Winkelschleifern, für Trenn- und Schruppscheiben, Fiber- oder Topfscheiben.

Bei der Neubaureinigung oder beim Saugen von Werkhallen bringt die Supersaugkraft neben einem hervorragenden Reinigungseffekt auch wesentliche Zeiterparungen.

Quarz- und asbesthaltiger Staub sollte grundsätzlich nur mit Mikrofilter abgesaugt werden. Zum Saugen von Flüssigkeiten und nassem Schmutz kann ein Vorabscheider direkt an das Gerät angebaut werden.

Dustcontrol AG, 6330 Cham